

Wettingen Ende Oktober 2010

An die Eltern der Schüler/Innen der Primarschule Altenburg Wettingen

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte

Wir haben nun den Fragebogen, denn wir vor den Sommerferien verteilt haben ausgewertet und möchten euch gerne die Resultate präsentieren. Der Rücklauf des Fragebogens liegt bei ungefähr 40%, was dem zu erwartenden Umfang entspricht.

Die Schwergewichte im negativen Bereich liegen vor allem im Bereich Verkehrsberuhigung. Die Vordrungen oder Inputs werden an die Gemeinde weitergeleitet und ein Teil wird sicher durch die Einführung der grossflächigen 30er Zone verwirklicht.

Was für uns sehr beruhigend ist, ist das praktisch alle Kinder sich im Schulhaus Altenburg sehr wohl fühlen. Die Beanstandeten Punkte haben wir an die Schulleitung weitergeben.

Wie zutreffend finden Sie die jeweilige Aussage?

Bitte verwenden Sie in der Spalte rechts die folgende Skalierung:

A = trifft völlig zu / B = trifft eher zu / C = trifft eher nicht zu / D = trifft gar nicht zu / Ø = kann ich nicht beurteilen

Wohlbefinden	A	B	C	D	Ø
Mein Kind geht gern zur Schule.	77%	19%	4%		
Mein Kind ist in der Klasse gut aufgehoben.	76%	23%	1%		
Ich habe den Eindruck, dass die Lehrpersonen und das Schulpersonal respektvoll mit meinem Kind umgehen.	87%	13%			
Ich habe den Eindruck, dass die Mitschüler respektvoll mit meinem Kind umgehen.	41%	51%	8%	1%	
Mein Kind fühlt sich an unserer Schule sicher vor Bedrohungen.	61%	30%	6%	1%	1%
Im Ganzen bin ich mit dem Wohlbefinden meines Kindes in der Schule zufrieden.	72%	28%			



Verkehrssicherheit	A	B	C	D	Ø
Mein Kind hat einen sicheren Schulweg.	56%	34%	8%	1%	1%
Ich bin mit der Signalisation der Strassen zufrieden.	46%	35%	14%	5%	
Ich halte die aktuellen Verkehrsberuhigungsmassnahmen für ausreichend.	33%	27%	24%	14%	3%
Welche Änderungen wären wünschenswert? • Tempo „30“ im ganzen Quartier Altenburg (6 Erwähnungen) • gefährlicher Rechtsvortritt bei Etzel- und Staffelstrasse (4 Erwähnungen) • Zebrastreifen Altenburg-Neustrasse (wurde wegradiert) (3 Erwähnungen) • mehr Geschwindigkeitskontrollen (3 Erwähnungen) • Übergang Landstrasse / Staffelstrasse (2 Erwähnungen) • Tempo „30“ rund um das Schulhaus • Signalisation „Schulweg“ und grössere Markierung/Beschilderung Tempo „30“ • Tempo 30 auf Winkelried-, Staffel- und Lindenstrasse • mehr Zebrastreifen oder Wiedereinführung • Problem Elterntaxi • Zebrastreifen Zentral- /Staffelstrasse					

Unterrichtszeiten/Blockzeiten/Randstundenbetreuung	A	B	C	D	Ø
Der Stundenplan meines Kindes entspricht meinen Bedürfnissen.	27%	34%	22%	16%	1%
Blockzeiten von 8-12h, wie im Kindergarten, sind in meinem Interesse	81%	6%	1%	9%	3%
Ich Interessiere mich für das Mittagstisch/Randzeitenbetreuung Angebot.	36%	9%	22%	30%	3%
Nutzen Sie den Mittagstisch/Randzeitenbetreuung?	26%			74%	
Wenn nein, warum nicht? • Vollzeithausfrau (10 Erwähnungen) • ungenügend umfangreiche Betreuungszeiten (4 Erwähnungen) • zu teuer bei 3 Kinder • Der Stundenplan sollte den Bedürfnissen des Kindes entsprechen und nicht denen der Eltern					
Ich würde Mittagstisch/Randzeitenbetreuung am Mittwoch nutzen.	6%	10%	17%	48%	19%
Welche Vorschläge haben Sie? • anderweitig organisiert (19 Erwähnungen) • Gute Sache, brauche es aber im Moment nicht (2 Erwähnungen) • Es ist jemand zuhause (2 Erwähnungen) • Kind will nicht • Randzeitenbetreuung zu teuer • Es wäre besser ohne OberstufenschülerInnen • Nicht notwendig					



Pausenplatz/Schulhaus	A	B	C	D	Ø
Der Pausenplatz Altenburg entspricht den Bedürfnissen meiner Tochter/meines Sohnes	78%	22%			
Der Pausenplatz Altenburg ist sicher und bietet genügend Abwechslung und Spielraum	67%	33%			
Die Pausenaufsicht ist ausreichend.	31%	31%	19%	1%	19%
Die Reinigung und Wartung des Pausenplatzes und der Spielgeräte ist o.k.	47%	30%	7%		16%
Ihr Kind empfindet den Umgang/die Umgangssprache auf dem Pausenplatz als korrekt.	20%	50%	20%	4%	7%
Sie sind der Meinung dass eine regelmässige Notfallübung (Feuer) sinnvoll ist.	55%	22%	8%	4%	12%

Mädchen/Jungen Problematik	A	B	C	D	Ø
Die Schule Altenburg entspricht den Bedürfnissen meiner Tochter. (wenn Sie Eltern einer Tochter sind)	63%	35%	3%		
Wenn nein, warum nicht?					
ungleiche Verteilung; mehr Jungen als Mädchen					
Die Schule Altenburg entspricht den Bedürfnissen meines Sohnes. (wenn Sie Eltern eines Sohnes sind)	49%	40%	5%		7%
Wenn nein, warum nicht?					
keine männlichen Lehrpersonen (3 Erwähnungen)					

Kommunikation und Information in der Schule	A	B	C	D	Ø
Ich fühle mich mit meinen Fragen, Anliegen und Kritiken ernst genommen.	48%	38%	3%		11%
Ich bin mit den Massnahmen zur Konfliktlösung zufrieden.	46%	30%	4%		20%
Ich fühle mich genügend und rechtzeitig informiert über					
- Anlässe	61%	27%	7%	4%	1%
- Vorkommnisse und daraus resultierende Folgen und Konsequenzen	49%	28%	10%	4%	9%
Anregungen zum Thema Kommunikation und Information in der Schule					
- Information der Eltern bei Intervention von Sozialarbeiter (Absprache mit Elternhaus) - Lehrerinnen setzen die Vereinbarungen nicht konsequent durch (ungerechte Bestrafung) - kurzfristige Änderungen sollten mit Auffangzeiten gelöst werden - unklare Stellungnahme bei Vorfällen (Mann im Auto) - Info Radon-Belastung ? - Informationen bei Klassenaufteilungen an beide betroffenen Gruppen					



Elternteam
Schulhaus
Altenburg

Auswertung Fragebogen zur Elternzufriedenheit

Elternteam	JA			NEIN		
Kennen Sie das Elternteam und seine Aktivitäten?	76%			24%		
Sie stufen die Arbeit des Elternteams für wichtig ein.	41%	49%	8%			1%
Sind Sie an einer aktiven Beteiligung im Elternteam interessiert?	18%			82%		
Sind Sie bereit uns an gewissen Anlässen zu unterstützen?	60%			40%		

Was ich noch sagen wollte:

Herzlichen Dank für die Arbeit (3 Erwähnungen)
 Wir sind zufrieden mit der Schule Altenburg (2 Erwähnungen)
 Jahresschlussgespräch immer notwendig (2 Erwähnungen)
 Unterschiedliche Aktivitäten der Klassen (Theater, Bibliothek...) (2 Erwähnungen)
 Blockzeiteinführung: Wer dagegen ist gegen Gleichberechtigung
 Greifzange für Alle beim fötzeln
 Hygienekontrolle (Fingernägel, Hände, Kleider und Taschen)
 Aufgaben über das Wochenende

Dieses Thema ist mir ein Anliegen:

Disziplin im Schulhaus und Eingang
 respektvoller Umgang der Kinder untereinander